

Al B'fod – Chor a capella
(Milet/Sander)

Das hebräische Lied will den jüdischen Menschen aus Verzweiflung und Kleinmut emporreißen. Statt den Kopf hängen zu lassen, soll er die Saat auswerfen und ein neues, verjüngtes Judentum aufbauen.

Din dan – Chor a capella
(Engel/Sander)

Ein Aufbegehren gegen die fesselnde Kette des Antisemitismus enthält dieses hebräische Chorlied. Auf dem Amboß wird eine Zange geschmiedet, die die Fessel der Judenbedrückung lösen soll.

A Semerl – Sopran, Chor, Klavier
(Satz: W. Sander)

Ein heiteres Ghettolied, das mit einem Schuß Bitternis vom Bedeutungsunterschied der Speisen bei reich und arm erzählt. Brot ist hier ein feines Gebäck, dort eine verdorrte Kruste. Fleisch entweder Geflügel oder nur Lunge und andere Innereien. Fisch hier gefüllter Hecht, dort ein gewässerter Hering. Und Nachtisch sind entweder feinste Leckereien oder «gehackte Zoreß» – Sorgen.

Horra banechar – Chor, Klavier
(Satz: F. Groß)

Seid nicht traurig, Freunde, der Rabbi befiehlt: Seid fröhlich! Unser ganzes Leben ist Trübsal – vergeßt den Kummer! Trinkt Wein und Bier! Alte und Junge sollen die Horra tanzen im fremden Land.